

Von der Schule in die Wildnis!



Feuer machen, Spiele spielen, Natur erleben

Unser Angebot „Von der Schule in die Wildnis“ beinhaltet neben Übernachtung und Vollverpflegung ein erlebnisreiches Programm.

Dafür können unsere Gäste aus dem Angebot verschiedener Partnern auswählen: z.B. „Juniorranger“ beim Naturschutzzentrum oder ein „Drachenbaukurs“ mit Roland.

Hier stellt unser Partner Aktivwelten seine Angebote vor.



Glutlöffel brennen



Baumbegegnung



Wassertiere untersuchen

Unkostenbeitrag und Programmzeit

Für die meisten unserer Programme berechnen wir einen Unkostenbeitrag für Material und Organisation. Dieser beträgt pro Programmtag 3 € (Bogenschießen 8 €) pro Schüler und wird über das Naturfreundehaus abgerechnet.

Gesamtdauer Ihres Programms:

Pro gebuchter Übernachtung sind vier Pädagogestunden inklusive*: Bei den üblichen 2-Nacht-Klassenfahrten machen wir also ca. acht Stunden Programm. Das ist normalerweise entweder der Vor- und Nachmittag des mittleren Tages oder Nachmittag und Abend dieses Tages.

* Mindest-Gruppengröße: 15 Schüler

Dauer der einzelnen Bausteine:

Für viele unserer Angebote teilen wir die Gruppe bei bestimmten Aktivitäten und führen dann zweimal nacheinander die gleiche Aktivität mit jeweils der halben Klasse durch. Die andere Hälfte kann spielen, die Natur erkunden oder an Aktivitäten teilnehmen, die von den Lehrern organisiert werden. Daraus ergeben sich die unterschiedlichen Angaben zur Programmdauer in Abhängigkeit von der Gruppengröße.

Gegen einen Aufpreis können Sie zusätzliche Programm- oder Pädagogestunden buchen. Am besten, wir besprechen das in einem persönlichen Telefonat!



Feuer ohne Streichhölzer

Wie macht man Feuer, wenn man nur ein einziges Streichholz hat? Geht es auch ganz ohne? Wir probieren die besten Ticks und Kniffe, auch wenn das Holz nass ist! Wie haben die Menschen früher ein Feuer entfacht, bevor Streichhölzer erfunden wurden? Wir finden heraus, ob ein Feuerstein Feuer macht!

Dauer: 0-15 Schüler: 2-3 Std.
16-30 Schüler: 4-5 Std.



Umweltdetektiv Wasser

Wie kommt das Wasser in den Wasserhahn? Wir erforschen die Wasserversorgung des Naturfreundehauses.

Wir untersuchen die Wassertiere am nahen Sägenbach mit Becherlupen. Zum Abschluss spielen wir unser beliebtes Wasser-Chaos-Spiel!

Dauer: 0-20 Schüler: 4 Stunden
21-30 Schüler: 5 Stunden



Wunderwerk Waldboden

Wir forschen, krabbeln und graben!

Mit dem Insektenstaubsauger werden Bodentiere eingesammelt und mit Becherlupen untersucht.

Nach einer Bodenuntersuchung und einem Erosionstest an unseren selbst gebauten Bodenmodellen, wissen wir, dass der Waldboden unschlagbar ist.

Dieser Baustein lässt sich sehr gut mit dem „Umweltdetektiv Wasser“ kombinieren.

Dauer: 0-20 Schüler: 4 Stunden
21-30 Schüler: 5 Stunden

Vorgespräch

Die natur- und erlebnispädagogischen Programme bitte direkt mit unserer Pädagogin Christiane Herzog absprechen:

Christiane Herzog
0151-28 94 12 15 oder
info@aktivwelten.de

In einem Vorgespräch klären Sie mit ihr, wie das Programm im Einzelnen aussehen kann und welche Rolle Sie darin übernehmen möchten.

Ihre Beteiligung ist insbesondere dann erforderlich, wenn wir die Gruppe teilen. (Ganz abgesehen davon ist eine Beteiligung der Lehrkräfte natürlich für Ihr Verhältnis zur Klasse und den pädagogischen Erfolg super-wichtig!)

Die Aufsichtspflicht bleibt in jedem Fall bei den begleitenden Lehrern.

Besondere körperliche Anforderungen müssen nicht erfüllt werden. „Normale“ Kondition und die Fähigkeit zur Teilnahme am Schulsport sind ausreichend. Wenn Sie in Einzelfällen Zweifel haben, sagen Sie bitte einfach Bescheid.

Glutlöffel und Glutschalen



Wir sitzen am Lagerfeuer und legen Glutstücke auf ein vorbereitetes Stück Holz. Nun heißt es: Pusten! Wer genügend Geduld hat, kann einen selbst gefertigten Löffel oder sogar eine Schale mit nach Hause nehmen!

Dauer: 1,5 - 2 Stunden

Die Teilnahme sollte freiwillig sein. Bei mehr als 15 teilnehmenden Schülern ist eine intensive Unterstützung durch die Lehrkräfte notwendig.



Intuitives Bogenschießen

Der Umgang mit Pfeil und Bogen ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen faszinierend. Neben einer Einführung in die Geschichte des Bogenschießens lernen wir die richtige Körperhaltung und den Bewegungsablauf kennen.

Geeignet für Schüler ab der 4. Klasse.
Aufpreis: 8 EUR

Dauer: 0-15 Schüler: 1,5 Stunden
16-30 Schüler: 3 Stunden



Kooperative Abenteuerspiele

Jede Klassenfahrt bietet die Chance, den Zusammenhalt und die Klassengemeinschaft zu verbessern. Unsere kooperativen Abenteuerspiele fördern diese Entwicklung gezielt. Gleichzeitig machen diese „Spiele ohne Gewinner und Verlierer“ unheimlich viel Spaß!

Dieses Modul empfehlen wir ab der 6. Klasse. In unserem Vorgespräch klären wir mögliche Themen.

Dauer und Gruppengröße sind abhängig von Klasse und Zielsetzung. Diese Übungen eignen sich gut als Ergänzung zu inhaltlich orientierten Programmteilen, max. 2-3 Stunden pro Programmtag.



Baumbegegnung

Wir erfahren alles Wissenswerte über Bäume und das Naturprodukt Holz.

Wir hämmern, sägen und wiegen verschieden Holzarten und lernen ihre Eigenschaften kennen. Viel Spaß ist beim „Pfundigen Sägespiel“ garantiert.

Wir werden selbst zum Baum und können – mit Glück – vielleicht auch den „Herzschlag der Bäume“ hören.

Dauer: 0-15 Schüler: 3 Stunden
16-30 Schüler: 5 Stunden



Lebensraum Feldberg

Welche Tiere und Pflanzen leben am Feldberg? Wir machen uns auf Spurensuche und versuchen, Hinweise auf Wildtiere zu entdecken.

Wir werden selber zu Tieren und probieren aus, wie es ist, zu flüchten, zu pirschen, zu tarnen und zu täuschen. Wir werden zu Entdeckern, untersuchen und erforschen eine Pflanze und geben ihr einen (neuen) Namen.

Dauer: 0-15 Schüler: 2-3 Stunden
16-30 Schüler: 3-4 Stunden

Dieser Baustein lässt sich gut mit einer Wanderung kombinieren und verlängert sich dann um die Zeit der Wanderung.



Nachhaltig handeln

Was bedeutet es im Alltag, nachhaltig zu handeln? Welcher Zusammenhang besteht zwischen unserer Ernährung und dem Klima? In welchen Bereichen ist das Naturfreundehaus vorbildlich nachhaltig, und wie kann es noch nachhaltiger werden?

Diesen und anderen Fragen werden wir auf den Grund gehen. Wir schätzen, sägen und wiegen die Menge Holz, mit der man einen Liter Erdöl ersetzen kann.

Dauer: 0-15 Schüler: 2-3 Stunden
16-30 Schüler: 3-4 Stunden



Wolfspfad und Lagerfeuer

Am Feldberg erzählt man sich seit Urzeiten, wie die beiden mutigen Kinder Arun und Nisa auf der Suche nach dem Friedensstein die Sprache der Wölfe erlernt haben. Im Dunkel der Nacht folgen wir den Spuren des alten, grauen Leitwolfs. Die Natur und unsere Gemeinschaft geben uns Geborgenheit.

Diese Aktion kann erst bei Einbruch der Dämmerung beginnen. Im Juni/Juli bedeutet dies ein Programmende gegen 22:30 / 23:00 Uhr.

Die Teilnahme sollte freiwillig sein.

Grundsätzlich nicht mit Gruppen von mehr als 25 teilnehmenden Schülern.

Dauer: ca. 2 Stunden, abhängig von der Schülerzahl

Packliste

Für alle Angebote ist folgende Ausrüstung unbedingt erforderlich. Die Hinweise zur Bekleidung werden leider von Eltern und Lehrern immer wieder unterschätzt:

Der Feldberg hat die gleiche Jahresmitteltemperatur wie Nord-Norwegen. Zudem bläst hier meistens ein kräftiger Wind.



Naturkunst

Eigentlich ist die Natur am Feldberg ja auch so schön genug, oder?

Kleine und große Künstler haben sich aber schon immer von der Schönheit der Natur inspirieren lassen – wer kennt nicht die genialen Kunstwerke von Andy Goldsworthy?! Bei längeren Programmen basteln wir auch gleich noch einen geeigneten Bilderrahmen.

Gruppengröße beliebig, 2-3 Stunden

- FESTE Schuhe: am besten Wanderschuhe, ansonsten STABILE Turn- oder Halbschuhe mit Profilsohle, die dreckig werden dürfen; im Winter: Winterstiefel, Snowboardschuhe; KEINE Stoffschuhe, KEINE „Ballerinas“
- bei unseren Wasser-Programmen: Gummistiefel (alternativ: ein zusätzliches Paar geschlossene Schuhe, die nass werden dürfen, z.B. alte Turnschuhe)
- Regenschutz: eine „richtige“ Regenjacke ist Pflicht; Softshells, Stoff- oder reine Microfaserjacken sind nicht ausreichend; wünschenswert: Regenhosen
- auch im Sommer, aber besonders im Herbst, Winter, Frühjahr: warme Kleidung, evtl. Skibekleidung, lange Unterhosen/Leggings, Handschuhe zum Wechseln, Mütze, dicke Socken
- Insbesondere bei unseren Feuerprogrammen sind „olle Klamotten“ nützlich, da sich Funkenflug nicht immer vermeiden lässt.
- Sonnenschutz: Kappe, Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor, ggf. Sonnenbrille
- Mückenschutz, z.B. Autan® oder ein anderes Icaridin-Präparat; Zecken sind hier oben aber kein Problem
- kleiner Tagesrucksack, Trinkflasche, Vesperdose
- sinnvoll: ein Messer zum Schnitzen, möglichst mit arretierbarer Klinge
- Taschenlampe oder besser Stirnlampe